

# Den Eisenacher Dixi-Modellen verfallen

Bismarker Oldtimer-Freund Siegfried Bölter präsentiert seinen aufwendig restaurierten Dixi DA 1 Tourer

Der Bismarker Oldtimer-Freund Siegfried Bölter hat sich dem Eisenacher Dixi verschrieben. Seine neueste Errungenschaft ist ein viersitziger Dixi DA 1 Tourer aus dem Jahr 1928. Den stellte er sich rundherum restauriert unter den Weihnachtsbaum.

Von Axel Junker

**Bismark** • „Eigentlich war er schrottreif“, beschreibt Siegfried Bölter den Dixi DA 1, den er im Jahr 2010 über die DIXI Interessengemeinschaft in Salzgitter ausfindig machen konnte. „Das Fahrzeug hatte irgendwann einmal einen Unfall“, weiß der Bismarker Kfz-Handwerksmeister zu berichten. Danach wurde nicht immer professionell an dem Auto herumgewerkelt.

Die größte Veränderung, die in den zurückliegenden Jahrzehnten an dem Fahrzeug vorgenommen wurde, war der Umbau vom viersitzigen Tourer zum zweisitzigen Cabrio. Der hintere Teil der aus dem Jahr 1928 stammenden Karosserie wurde abgeschnitten und neu verkleidet.

Vor zehn Jahren holte Siegfried Bölter den „schrottreifen“ Dixi DA 1 aus Salzgitter nach Bismark. Für die Vermittlung des bedauernswerten Fahrzeuges hatte die bundesweit agierende DIXI Interessengemeinschaft, in der Bölter Mitglied ist, gesorgt. Sogleich machte sich der Bismarker 2010 an die Arbeit. Innerhalb von vier Wochen zerlegte er das Gefährt und begann danach mit den aufwendigen Restaurierungsarbeiten.

Nach einer längeren Pause widmete sich Siegfried Bölter im Jahr 2018 wieder intensiver seinem Dixi DA 1 Tourer. 2018/2019 konnte die dem Original nachgestellte Karosserie aufgesetzt werden. Ende August 2019 unternahm Bölter die erste Probefahrt. Es folgten noch weitere Arbeiten am Verdeck. Zum Jahresende war der mehr als 90 Jahre alte Oldtimer restauriert und fertig gestellt.

## „Weihnachten 2019 habe ich mir den Dixi Tourer unter den Weihnachtsbaum gestellt“

Siegfried Bölter

„Weihnachten 2019 habe ich mir den Dixi Tourer unter den Weihnachtsbaum gestellt“, erzählt Siegfried Bölter mit einem Augenzwinkern. Unter den Tannenbaum hat der Oldtimer natürlich nicht gepasst, zu den Feiertagen waren aber die zeitlich und finanziell aufwendigen Restaurierungsarbeiten abgeschlossen. Die neueste Errungenschaft des Bismarker



Siegfried Bölter mit seinem aufwendig restaurierten Dixi DA1 (Baujahr 1928).

Fotos: Axel Junker



So nahm Siegfried Bölter vor zehn Jahren das Fahrzeug in Salzgitter in Empfang.



Ein Sitzkissen mit dem Foto des restaurierten Dixi DA 1 ziert bereits die rot belederte Rückbank des viersitzigen Tourers.

Oldtimer-Freundes Siegfried Bölter verließ am 10. Februar 1928 in der Fahrzeugfabrik Eisenach die Produktionshalle. Am 14. Mai 1928 erfolgte die Auslieferung zu einem Händler in Stuttgart. Der bis ins letzte Detail originalgetreu nachgebaut und restaurierte Dixi DA 1 Tourer hat laut Oldtimer-Bewertungs-Portal aktuell einen Wert von 28 000 Euro.

Am kommenden Wochenende (13. Juni) wollte Siegfried Bölter seinen Dixi Tourer mit weiteren Mobilen beim neunten Oldtimertreffen der Bismarker Oldtimer-Freunde auf dem Schützenplatz erstmals einer breiten Öffentlichkeit präsentieren.

Doch die Veranstaltung, bei der auf dem Gelände hinter dem Jugendfreizeitzent-



Bei diesem Händler aus Stuttgart stand der Dixi Tourer ab dem 14. Mai 1928 zum Verkauf.

rum jährlich 150 historische Fahrzeuge zu bewundern sind, musste aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Auflagen abgesagt



Unzählige schöne Details schmücken den mehr als 90 Jahre alten Dixi Tourer.

werden (wir berichteten). Siegfried Bölter wurde im Alter von 16 Jahren vom Oldtimer-Virus befallen. Auf einer Veteranen-Veranstaltung hatte es



Der Centauer gehört seit 1919 zu allen Dixi der Fahrzeugfabrik Eisenach.

ihm 1969 in Genthin bereits ein Dixi DA1 (Baujahr 1928) mit seiner laut Bölter simplen Technik und Form angetan. Einige Jahre vergingen, bis

### Dixi, BMW und Eisenach

Dixi war ein Markenname der Fahrzeugfabrik Eisenach, den diese von 1904 bis zur Übernahme durch BMW 1928 für Automobile, Lastkraftwagen, Fahrräder und Omnibusse verwendete. Nach der Übernahme durch BMW wurde in Eisenach der Markenname noch bis 1932 genutzt. Das bekannteste Modell war der Dixi 3/15, ein Lizenzbau des englischen Kleinwagens Austin 7.

### DIXI IG

Die DIXI Interessengemeinschaft (IG Dixi) besteht aus 126 Mitgliedern, die begeisterte Besitzer und Liebhaber der kleinen Oldtimer aus Eisenach sind.

Die „kleinen Oldtimer“ wurden 1927 bis 1932 zunächst als Dixi und später als BMW 3/15 gebaut.

Die Interessengemeinschaft versteht sich als deutschlandweiter und internationaler Markclub, der allen Dixi-Fahrern bei technischen und restauratorischen Fragen Hilfestellung und Unterstützung bietet.

Zusammenarbeit mit dem Eisenacher Automobilmuseum, dem Verein Automobilbau-Museum Eisenach und der BMW AG Mobile Tradition.

### Centauer

Ab dem Jahr 1919 trugen alle Autos der Fahrzeugfabrik Eisenach das neue Markenzeichen – den Dixi Centauer.

Der Centauer ist ein griechisches Fabelwesen, ein Zwitterwesen aus Mensch und Pferd.

Weitere Infos zu Dixi und der IG im Internet unter [www.dixi-ig.de](http://www.dixi-ig.de)

er 1975 in der DDR-Tageszeitung „Neue Zeit“ in der Rubrik Automarkt eine Anzeige entdeckte: Daraufhin kaufte er seinen ersten BMW Dixi für 3000 Mark.

Der Dixi DA 1 Tourer wird garantiert nicht das letzte Restaurierungsprojekt von Siegfried Bölter bleiben. In seiner Bismarker Werkstatt steht bereits ein Dixi Sport der Gebrüder Ihle, die von 1934 bis 1939 bemerkenswerte Sondermodelle in Bruchsal (Baden) bauten.

Die Firma Ihle stattete unter anderem Dixi-Fahrgestelle mit sportlichen Karosserien aus. Mit den ersten Restaurierungsarbeiten an dem Sportwagen mit Spitzheck hat der Bismarker Oldtimer-Freund bereits begonnen.

# Festliche Barock-Musik in der Stadtkirche

Sommer-Orgel-Andacht am 22. Juni in Bismark / Weimarer Organist spielt Telemann

**Bismark (aju)** • Unter dem Titel „Festlicher Barock“ wird am Montag, 22. Juni, um 19.30 Uhr in die Bismarker Stadtkirche zu einer sommerlichen Orgel-Andacht mit Wieland Meinhold (Orgel und Moderation) geladen. Es erklingen Choralvorspiele, Ouvertüren und Intermezzi des gebürtigen Magdeburgers Georg Philipp Telemann (1681 bis 1767). Zu seinen Lebzeiten soll er be-

rühmter als Johann Sebastian Bach gewesen sein. Zugleich war er aber trotz der Konkurrenz mit ihm befreundet. Telemanns Musik war so beliebt, dass er damit sogar reich werden konnte.

### Orgelführung für begrenzte Anzahl an Teilnehmern

Bereits um 18.45 Uhr bietet Wieland Meinhold am 22.

Juni eine Orgelführung für eine begrenzte Anzahl an Teilnehmern an. Der Weimarer Organist erläutert am Bismarker Instrument die „Königin der Instrumente“. Direkt neben dem Spieltisch der historischen Orgel hat man zum Beispiel die Gelegenheit zu erfahren, wie der höchste und der tiefste Ton klingt, wieviel Pfeifen im Instrument stehen, wie die Übertragung zwischen

Taste und Ventil funktioniert oder wie schwer so eine Orgel ist.

Somit hält die Sommer-Orgel-Andacht am 22. Juni in der Bismarker Stadtkirche unter dem Motto „Klangmajestät – Besuch bei der Königin“ auch eine Überraschung bereit. Immer wieder fesseln die spannenden Orgelführungen direkt am Instrument die Besucher

Tief erschüttert nehmen wir Abschied von

Herrn

## Michael Schulz

Wir verlieren mit ihm einen äußerst gewissenhaften, stets einsatzbereiten und von allen geschätzten Kollegen.

Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.

Reek Reineke, Bernd Korneck, Karsten Richter, Martin Meyer, Daniel Albrecht, Ronny Kluge, Mihai Lemke, Carsten Kupschus, Thomas Jüchter, Frank-Peter Meyer, Christoph Neutsch, Thomas Dudek